

Jakob (Jake) Schweighauser

Autor(en): **Fränkl, E.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bulletin für angewandte Geologie**

Band (Jahr): **4 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

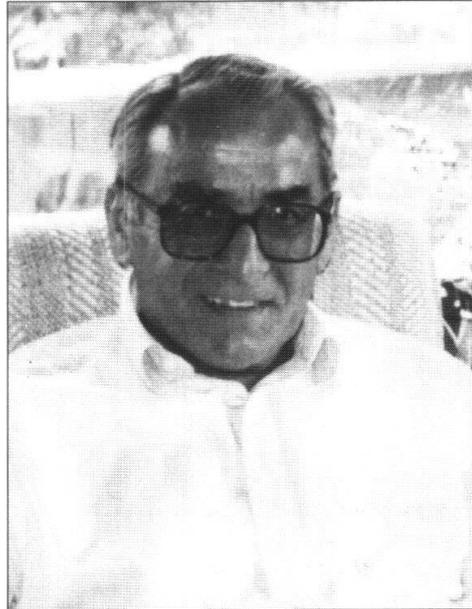
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jakob (Jake) Schweighauser

1925 - 1999

Jake wurde am 11. August 1925 in Binningen bei Basel geboren, seine Eltern besaßen dort ein Bauerngut. Nach der Primarschule in Binningen besuchte Jake das Mathematisch-Naturwissenschaftliche Gymnasium (MNG) in Basel, Matura 1945. Im Sommer 1945 begann er mit dem Geologiestudium an der Universität Basel. Ein tragischer Militär Unfall seines Bruders, der den elterlichen Hof hätte übernehmen sollen, zwang Jake seine Zeit zwischen Studium und Einsatz zuhause zu teilen. Er schloss seine Dissertation über die Mikropaläontologie der Kreide - Tertiär Grenze in Oberitalien bei Prof. Reichel im Jahre 1952 ab.



Im gleichen Jahr trat er bei Shell als Paläontologe ein, sein erster Überseedienst war in Nigeria. 1954 wurde er zu Shell Oil nach Houston versetzt, dort lernte er Jean Sawyer kennen, die er 1955 heiratete. Der Ehe entsprossen drei Söhne und eine Tochter.

Kurz nach der Hochzeit erfolgte die Übersiedlung nach Venezuela, wo Jake vor allem im Explorations Laboratorium tätig war. 1960 kam der Transfer nach Indonesien als Chefgeologe, dort verfasste Jake Shell's letzten Grossrapport über die Petroleumgeologie des Landes.

Nach einer kurzen Zeit als Exploration Manager in Qatar (1963/64), wurde er 1964 zum Exploration Manager in Brunei ernannt. Unter seiner Ägide erfolgte die Entdeckung der Öl- und Gasfelder in tertiären Atollen in Sarawak und die damit verbundenen, intensiven Studien über die Diagenese und Porositätsverteilung in fossilen Riffen. 1971 wurde Jake ins Hauptquartier von Shell in Den Haag berufen, wo er bis zu seiner Pensionierung dem Departement „Exploration Operations“ vorstand.

1981 trat Jake in den „Ruhestand“ indem er von Shell zur World Bank wechselte und bis 1984 in deren Energy Organisation beratend tätig war. 1984 wurde er Vice President International Exploration bei Penzoil und konnte seine weltweite Erfahrung voll einsetzen.

1987 trat Jake in den definitiven Ruhestand; er und seine Frau teilten ihre Zeit zwischen ihrem Heim in Arlington, USA und ihrem Haus in Klosters, Schweiz. Jake

war weiterhin sportlich aktiv und geistig rege. Im Sommer 1998 begann er über Schmerzen zu klagen deren Ursache, Nierenkrebs, zu seinem Tode am 19. Januar 1999 führte.

In seiner Karriere wurde Jake durch sein ausgeprägtes Pflichtbewusstsein, seine Beobachtungsgabe und seine scharfe, analytische Veranlagung gefördert. Er verlangte viel von sich und erwartete von anderen Gleiches. Beobachtung und Analyse führten ihn zu einer festen Meinungsbildung und es fiel ihm manchmal schwer sich im Graufeld des Kompromisses zu bewegen.

Jake wird allen seinen Freunden und Mitarbeitern unvergesslich bleiben.

E. FRÄNKEL